

54. Internationale Tagung Angewandte Ethologie in Freiburg, 24.-26. November 2022, Freiburg

# Online ExpertInnen-Befragung zur Eignung von Indikatoren für ein nationales Tierwohl-Monitoring – Transport und Schlachtung

S. L. Lühken<sup>1</sup>, J. Johns<sup>2</sup>, K. Kauselmann<sup>1</sup>, L. Schrader<sup>1</sup>, I. Kernberger-Fischer<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Friedrich-Loeffler Institut, Institut für Tierschutz und Tierhaltung, Celle <sup>2</sup>Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig

## Einleitung

Um einen großen ExpertInnenkreis in die Auswahl geeigneter Indikatoren für ein nationales Tierwohl-Monitoring einzubeziehen, wurde im Anschluss an Literaturrecherchen und Fachgespräche mit Stakeholdern eine Online-Befragung durchgeführt.

## Material und Methoden

- Erstellung einer Online-Befragung in LimeSurvey
- Detaillierte Indikatorbeschreibungen zu 155 Indikatoren für Transport und Schlachtung von Rind, Schwein und Geflügel (12-36 pro Tierart und Bereich)
- Einladung an 164 ExpertInnen, die Indikatoren hinsichtlich ihrer Eignung einzuschätzen

## Ergebnisse

- TeilnehmerInnen: 48 für Transport, 43 für Schlachtung (TierärztInnen, WissenschaftlerInnen, VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, NGOs, Zertifizierungsstellen, Behörden, Landwirtschaft, Transport, Schlachtung, Religion)

⇒ 142 von 155 Indikatoren wurden von der Mehrheit der ExpertInnen als „geeignet“ bewertet

⇒ Die Indikatoren **Zwischenbetriebliche Transporte** von Rindern und Schweinen, **Schlachtgeschwindigkeit** und **Krankenhäuser** auf Rinderschlachtbetrieben und **mobile/Haus-/Weideschlachtung** von Schweinen wurden von mehr ExpertInnen als „nicht geeignet“ bewertet

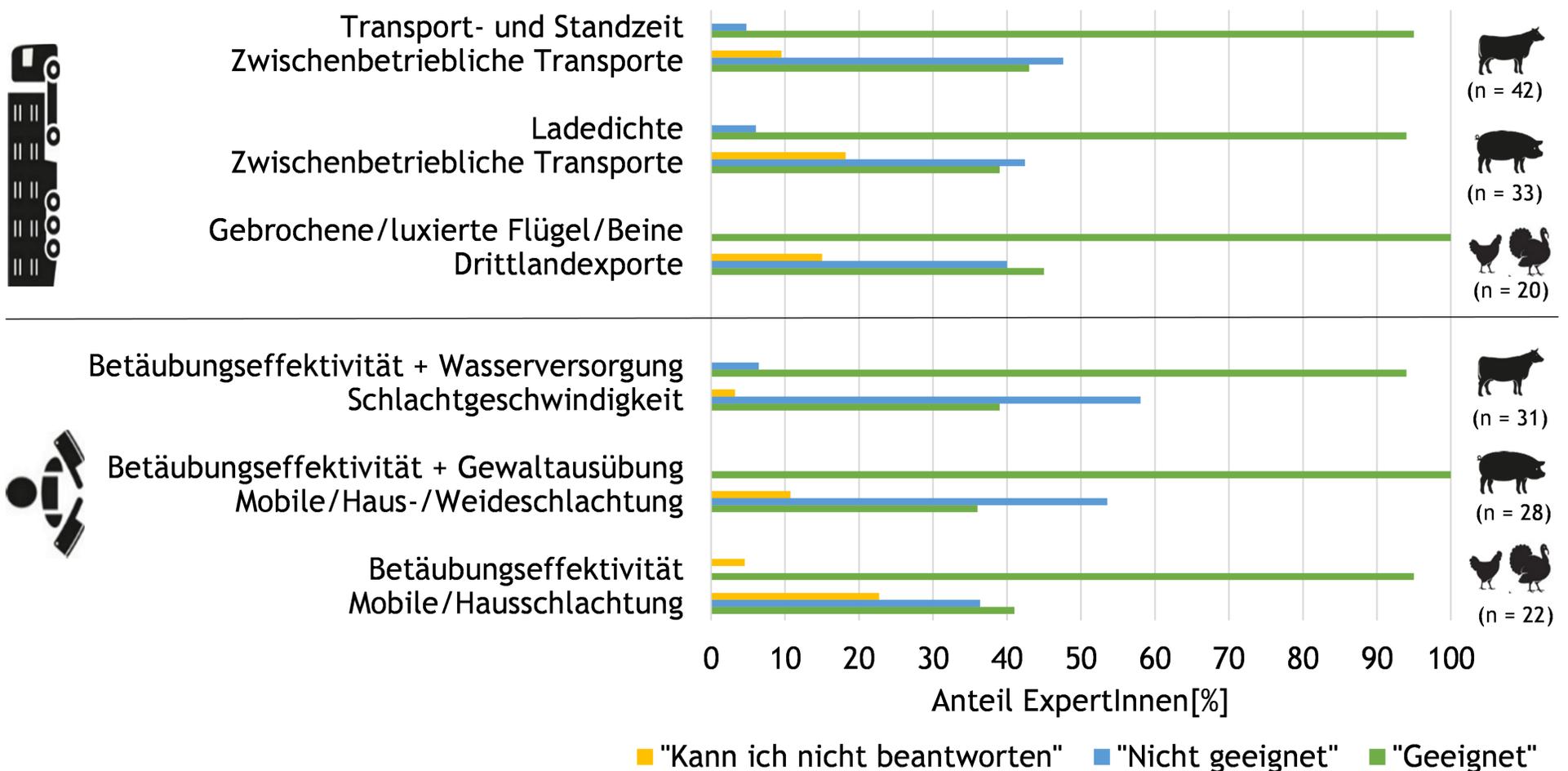


Abbildung 1: ExpertInneneinschätzung zu den Indikatoren für Transport und Schlachtung von Rind, Schwein und Geflügel, die jeweils die meisten bzw. die wenigsten ExpertInnen als „geeignet“ bewerteten

## Ausblick:

Auf Grundlage der Ergebnisse aus Literaturrecherchen, Fachgesprächen und Online-Befragung erfolgt die Auswahl der Indikatoren, die auf Schlachtbetrieben, Kontroll- und Sammelstellen hinsichtlich ihrer Praktikabilität erprobt werden.



Gefördert durch  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projekträger  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung